



MIT IHRER HILFE RETTEN WIR LEBEN



FONDATION

Vorwort von Paul Schmit, Präsident	5
Die Fondation Luxembourg Air Rescue (FLAR)	6
Unsere Organisation im Überblick	8
So fing alles an	12
Flotte und Stationen	20
Personal und Ausrüstung	26
Warum für die FLAR spenden?	46
Testamentsspende	56
Danke an unsere Spender	68
Erfahrungsberichte	70
Informationen und Kontaktdaten	74

”
**Manchmal stelle ich mir vor,
 dass vielleicht schon morgen oder
 übermorgen jemand aus meiner eigenen
 Familie oder aus meinem Freundeskreis
 auf die Hilfe der LAR angewiesen ist.**

Paul Schmit
Präsident der FLAR



*Geehrte Freundinnen und Freunde der Fondation Luxembourg Air Rescue,
 liebe Leserinnen, liebe Leser,*

seit mehr als 30 Jahren ist die Luxembourg Air Rescue (LAR) nicht mehr aus dem Luxemburger Rettungswesen wegzudenken. Die Möglichkeit, im Ernstfall innerhalb von maximal 10 Minuten jeden Punkt des Landes zu erreichen, hat unzähligen Menschen geholfen – sei es bei akuten Herzproblemen, bei schweren Verletzungen, Unfällen am Arbeitsplatz oder im Verkehr. Allein die Tatsache, dass die LAR 3.000 Einsätze pro Jahr fliegt, spricht für sich.

Der Aufbau der Luftrettung in Luxemburg wäre ohne die zahlreichen privaten Spenden aus der Bevölkerung undenkbar gewesen. Auch in Zukunft werden die Einsatzfähigkeit der LAR und der Ausbau ihrer Kapazitäten nicht ohne die Hilfe privater Geldmittel möglich sein. Die Großzügigkeit und Spendenbereitschaft unserer Mitbürger ist daher für das Weiterbestehen der LAR und der Luftrettung ganz wesentlich.

Die Fondation Luxembourg Air Rescue (FLAR) wurde im Jahr 1989 gegründet, um die LAR materiell und finanziell zu unterstützen. Die von unserer Stiftung gesammelten Mittel ermöglichen es, zusätzliches Material für die technische und medizinische Ausrüstung der fliegenden Intensivstationen zu beschaffen. Alle Aktivitäten unserer Stiftung dienen daher allein dem Wohl der betroffenen Patienten und Verletzten.

Manchmal stelle ich mir vor, dass vielleicht schon morgen oder übermorgen jemand aus meiner eigenen Familie oder aus meinem Freundeskreis auf die Hilfe der LAR angewiesen ist. Dann wird mir plötzlich klar, dass die Arbeit der LAR nicht nur mir unbekanntem Menschen zugutekommt, sondern auch dazu beitragen kann, das Leben einer mir nahestehenden Person zu retten.

Mit Ihrer Spende setzen Sie ein wichtiges Zeichen. Unabhängig von der Spendenhöhe helfen Sie Menschen in Notsituationen und leisten somit einen unabdingbaren Beitrag zur Solidarität in unserer Gesellschaft.

Im Namen der Fondation Luxembourg Air Rescue danke ich Ihnen von Herzen für Ihre wertvolle Unterstützung.

A handwritten signature in blue ink, which appears to be "Paul Schmit".

Paul Schmit
Präsident der FLAR

Die Fondation Luxembourg Air Rescue (FLAR)

Die Fondation Luxembourg Air Rescue (FLAR) ist eine zugunsten der Luxemburger Luftrettung gegründete Stiftung. Sie unterstützt die Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. (LAR) dabei, das Leben von Menschen in medizinischer Not zu retten und ihre Gesundheit zu erhalten – sowohl in Luxemburg, der Großregion als auch weltweit, und das an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr.

Die Aufgabe der Fondation Luxembourg Air Rescue besteht darin, die LAR durch materielle und finanzielle Ressourcen zu unterstützen, die sie mithilfe von Spendengeldern erwirbt. Die Stiftung stellt medizinisches und technisches Material in den Dienst der Luxembourg Air Rescue.

Dazu gehört nicht nur die adäquate Ausstattung der Rettungshelikopter,

die täglich in Notsituationen und bei Unfällen zum Einsatz kommen, sondern auch der Ambulanzjets für medizinisch begleitete Rückführungen und Patiententransporte.

Die von der Stiftung finanzierte Ausstattung umfasst beispielsweise kleinere Apparate wie etwa einen Perfusor, der intravenös verabreichte Medikamente dosiert. Sie ermöglicht auch größere Anschaffungen wie Defibrillatoren, Blutanalyse- oder Thoraxkompressionsgeräte sowie Isolationskammern für den Transport von infektiösen Intensivpatienten. Nicht zuletzt bringt die Stiftung auch Mittel für den Kauf von Fluggeräten auf, die eine A.s.b.l. nur schwerlich selbst finanzieren könnte.

3.000

geflogene Einsätze
pro Jahr



Unsere Organisation

im Überblick

Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. (LAR)

Die LAR, gegründet im Jahr 1988, ist eine gemeinnützige Organisation mit über 180.000 eingeschriebenen Mitgliedern, die schnelle Notfallrettung aus der Luft in Luxemburg sicherstellt. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen:

- Philanthropische und humanitäre Aktivitäten
- Rettung von Menschen in Not und Erhaltung ihrer Gesundheit, sowohl in Luxemburg als auch im Ausland mithilfe von Rettungshubschraubern und Ambulanzjets
- Organisation und Unterhaltung eines Systems der Luftrettung für Ärzte und Nothelfer

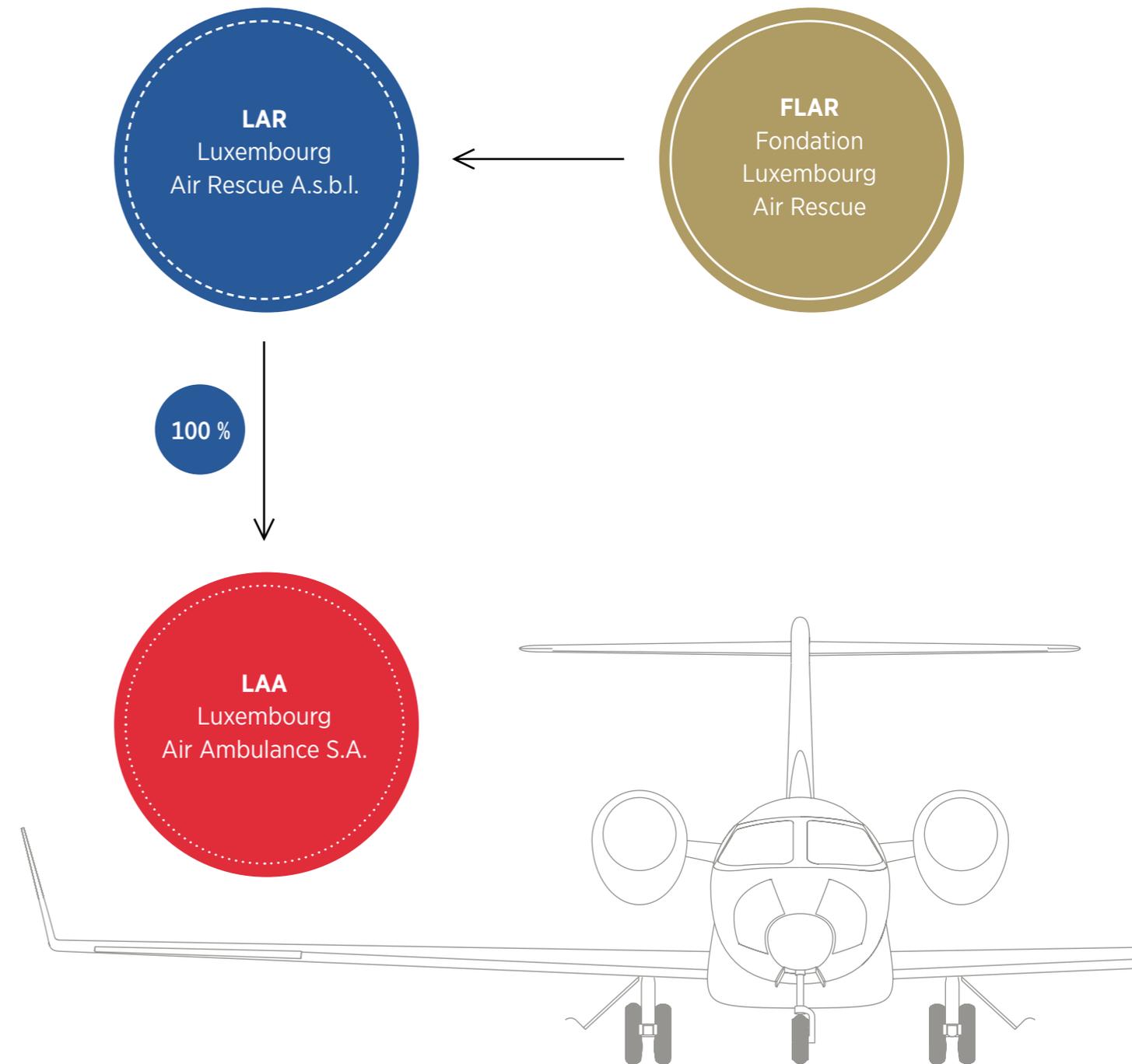
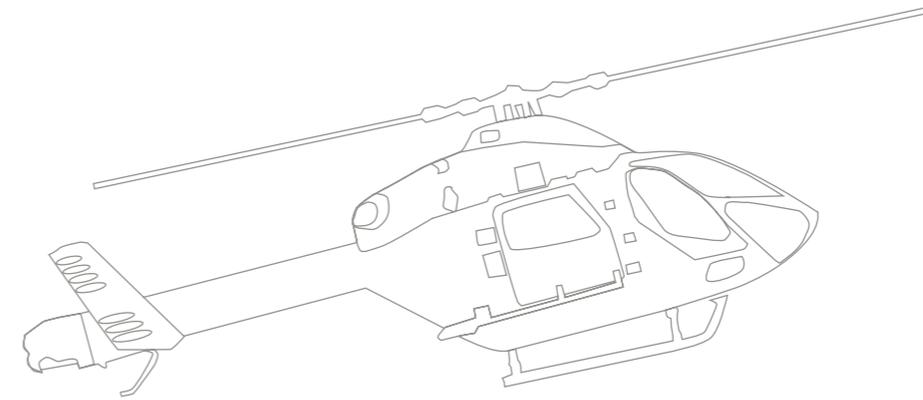
Fondation Luxembourg Air Rescue (FLAR)

Das Ziel der Fondation Luxembourg Air Rescue ist es, mit den gesammelten Spendengeldern die Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. zu unterstützen, indem sie finanzielle Ressourcen für medizinisches Gerät zur Verfügung stellt.

Luxembourg Air Ambulance S.A. (LAA)

Die LAA ist eine Kapitalgesellschaft. Sie wurde als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. aus folgenden Gründen ins Leben gerufen:

- Betrieb einer auf medizinische und humanitäre Zwecke spezialisierten Fluggesellschaft (für den Transport von Personen und Hilfsgütern, per Hubschrauber oder Flugzeug)
- Durchführung von Transporten als Dienstleister für die oben genannten kommerziellen Zwecke, um die Auslastung der Flotte zu optimieren
- Wartung und Instandsetzung der Flotte und des medizinischen Materials sowie Betreuung und Beratung in Fragen der Luftfahrt
- Rückerstattung der Mehrwertsteuer, die einen entscheidenden Teil der finanziellen Mittel darstellt





Lebensretter gegen alle Widrigkeiten:
von einem Wohnwagen und einem
Zelt zu einer der modernsten
Luftrettungsorganisationen der Welt.



In maximal
10
Minuten
am Unfallort



So fing alles an

Die Schutzengel der LAR helfen
aus der Luft seit 1988

Die Air Rescue ist eine private und gemeinnützige Organisation mit dem humanitären Ziel, durch den Einsatz von Rettungshubschraubern und Ambulanzflugzeugen Menschen in Not zu helfen – in Luxemburg, in der Großregion und weltweit. Dank des Vertrauens unserer Mitglieder, die uns von Anfang an durch ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden unterstützen, gibt es die Luxembourg Air Rescue, wie wir sie heute kennen. Zahlreiche Menschen verdanken der schnellen Hilfe aus der Luft ihr Leben!

Oft ist es ein Schicksalsschlag, der einzelne Menschen dazu antreibt, in kürzester Zeit weitreichende Veränderungen zu bewirken.



Das gilt auch für René Closter und ein paar engagierte Kollegen der Luxemburger Berufsfeuerwehr: 1988 wird ein kleiner Junge beim Überqueren der Straße von einem Müllabfuhrwagen angefahren. Er zieht sich dabei schwere Verletzungen am Fuß zu. Eine Operation in einer 130 km

von Luxemburg entfernten Spezialklinik in Frankreich wird für ihn lebenswichtig. Der alarmierte Krankenwagen steckt jedoch im Stau fest und kann das Krankenhaus nicht rechtzeitig erreichen, um den Fuß des Kindes zu retten. Eine Amputation wird unvermeidlich. Dieses tragische Ereignis ist für René Closter der Anstoß, sich für die Einrichtung eines Flugrettungssystems in Luxemburg einzusetzen.



Die LAR wird am **1. November 1991** in den luxemburgischen Rettungsdienst SAMU integriert.

Das erste eigene Ambulanzflugzeug, eine Mitsubishi MU 2, wird im **September 1998** in Betrieb genommen. Von nun an können Repatriierungsflüge von Mitgliedern in Europa und Nordafrika in Eigenregie durchgeführt werden.

1988

1989

1991

1996

1998

Bevor es zur offiziellen Gründung der LAR kommt, müssen viele politische, logistische, administrative und vor allem finanzielle Hürden überwunden werden. Am **18. April 1988** ist es schließlich so weit: Die Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. (LAR) wird mit Unterstützung der DRF Luftrettung (Deutschland) und der Björn Steiger Stiftung gegründet und somit die schnelle Hilfe aus der Luft zur Rettung von Menschen ins Leben gerufen.

Am **15. Juni 1989** wird die Fondation Luxembourg Air Rescue (FLAR) als gemeinnützige Institution durch großherzoglichen Erlass anerkannt.

Im **Juli 1996** öffnet die zweite Flugbasis in Ettelbrück ihre Türen und ermöglicht so dem SAMU, innerhalb von zehn Minuten an jeden Punkt in Luxemburg zu gelangen.





Seit dem **1. Januar 2013** werden alle Organtransporte für ganz Frankreich (außer Paris) über das Luxembourg Control Center der LAR koordiniert und in Zusammenarbeit mit einem französischen Partner ausgeführt. Insgesamt werden ca. 800 Einsätze im Jahr geflogen.



Heute betreibt die LAR sechs hochmoderne Rettungshubschrauber vom Typ McDonnell Douglas MD902, fünf Learjet 45XR sowie eine Challenger 605 und gehört somit zu den weltweit führenden Luftrettungsunternehmen. Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, sind die Spezialisten der LAR im Einsatz, um Menschenleben zu retten. Aus der Idee und der Vision einiger engagierter Feuerwehrleute ist, dank der Unterstützung der luxemburgischen Bevölkerung, eine moderne und hochprofessionelle Organisation entstanden, die nach den strengsten Sicherheits- und Qualitätsstandards arbeitet.

2005

2013

2016

Heute

Im **März 2005** wird die LAR in das Rettungssystem von Rheinland-Pfalz und des Saarlands integriert. Ab sofort fliegt ein zusätzlicher Rettungshubschrauber der LAR vom Flughafen Findel täglich Rettungseinsätze ins nahe deutsche Grenzgebiet.



Am **20. April 2016** bezieht die LAR das neue Gebäude am Flughafen Findel.





Gesundheit ist
die erste Pflicht
im Leben.

Oscar Wilde
(1854–1900)

8
lebensrettende
Missionen pro Tag



Unsere topmoderne Flotte gewährleistet die bestmögliche Hilfe bei medizinischen Notfällen.



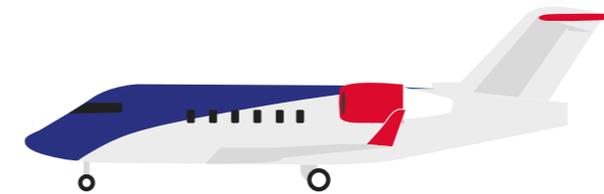
Die LAR-Flotte



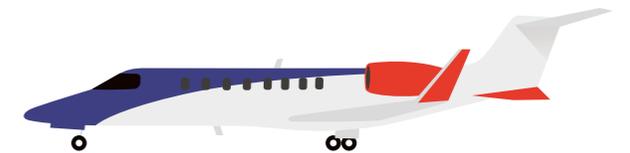
5 Rettungshelikopter
MD Explorer



1 Search-&-Rescue-Helikopter
MD Explorer



1 Long-Range-Ambulanzjet
Challenger 605



5 Ambulanzjets
Learjet 45XR



1 Sprinter
Mercedes-Benz



1 Ambulanz
Mercedes-Benz 318

Unsere Stationen

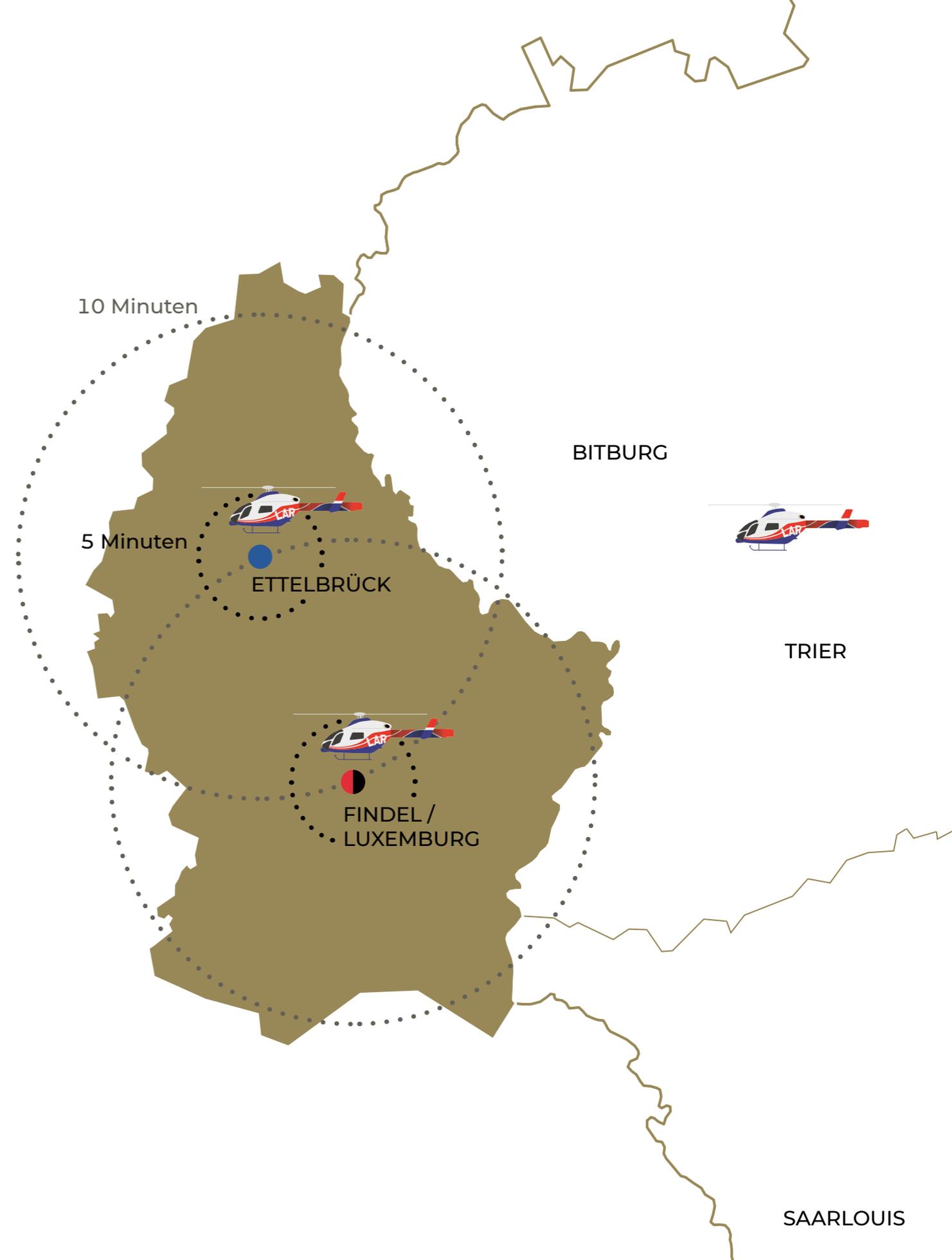
Die Rettungshubschrauber der Luxembourg Air Rescue, stationiert am Flughafen Findel (Air Rescue 1) und in Ettelbrück (Air Rescue 2), sind jeden Tag von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang für Primär- und Sekundäreinsätze ins nationale Rettungssystem SAMU eingegliedert. Die Rettungshubschrauber sind innerhalb von maximal zwei Minuten in der Luft und bringen notärztliche Hilfe binnen maximal zehn Minuten an jeden Punkt des Großherzogtums und gewährleisten somit eine optimale Unterstützung für den luxemburgischen Rettungsdienst. Dank seiner Funktion als schneller Notarztzubringer reduziert der LAR-

Rettungshubschrauber im Notfall den therapiefreien Zeitraum. Folgeschäden können so verringert werden.

Ein dritter Rettungshubschrauber (Air Rescue 3) ist ebenfalls am Flughafen Findel stationiert und in die Rettungsdienste der deutschen Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland integriert.

Zum Einsatzspektrum aller drei Rettungshubschrauber gehören auch sekundäre Einsätze in Form von Intensivtransporten, das heißt Verlegungsflüge von einem luxemburgischen Krankenhaus in eine Spezialklinik im In- oder Ausland.

- **Air Rescue 1** — Stützpunkt am Flughafen Findel
Einsatzgebiet: Zentrum, Osten und Süden von Luxemburg
- **Air Rescue 2** — Stützpunkt am Centre Hospitalier du Nord in Ettelbrück
Einsatzgebiet: Norden von Luxemburg
- **Air Rescue 3** — Stützpunkt am Flughafen Findel
Einsatzgebiet: Rheinland-Pfalz und Saarland (Deutschland)



52
Millionen
geflogene Kilometer
in 110 Ländern



Höchste Standards bei Personal und Ausrüstung

Eine ständig einsatzbereite und professionell betriebene Flugrettung benötigt eine entsprechende Ausrüstung. Die Spezialausrüstung der LAR ist exakt an die jeweiligen Rettungssituationen und die Bedürfnisse unserer bestens eingespielten Rettungsscrews angepasst.

Bei unserem medizinischen Personal stehen Erfahrung und Fachwissen an erster Stelle, um eine professionelle und kompetente Versorgung der Patienten an Bord der LAR-Rettungshubschrauber und LAR-Ambulanzflugzeuge zu garantieren.

Unser fliegerisches Personal, ob im Hubschrauber oder im Ambulanzflugzeug, bringt langjährige Einsatzerfahrung mit und durchläuft kontinuierliche Trainings, um optimal für die besonderen Herausforderungen in der Luftrettung gerüstet zu sein. Tagtäglich heben unsere Teams mit einem gemeinsamen Ziel ab: Menschenleben zu retten.



Wir machen,
was wir können,
und wir können,
was wir machen.

René Closter
LAR-Präsident



Die Risiken zu erkennen, ist der erste Schritt zur Sicherheit. Wenn wir uns ihnen gemeinsam stellen, können wir uns erfolgreich weiterentwickeln.

Paul Scott
Safety and Compliance Manager

1 Stunde Flug
erfordert

3

Stunden Wartung



Flugsicherheit und Wartung

Flugsicherheit

Die LAR orientiert sich an den Vorschriften der EASA (European Aviation Safety Agency), die ein Sicherheitsmanagement-System mit Reporting vorschreibt, und folgt darüber hinaus deren Empfehlungen zur Schaffung einer Sicherheitskultur innerhalb der Organisation.

Wartung

Die Wartung und Instandhaltung der Hubschrauber führen qualifizierte LAR-Techniker im LAR-eigenen Hangar durch. Da es sich um einen nach EASA Part145 zugelassenen Instandhaltungsbetrieb handelt, können die LAR-Techniker die „Line-Maintenance“ und „Base-Maintenance“ eigenhändig durchführen. Die langjährige Erfahrung, die Verfügbarkeit rund um die Uhr sowie die kontinuierlichen Trainings der Wartungsmitarbeiter garantieren tag-

ein, tagaus ein sicheres Abheben der LAR-Hubschrauber.

Seit 2015 verfügt die LAR auch über eine eigene Flugzeugwartung. Seither wird die „Line Maintenance“ an den LAR-Jets nicht mehr von externen Technikern, sondern von den qualifizierten LAR-Technikern in der eigenen Wartungshalle durchgeführt. Darüber hinaus ist die LAR-Flugzeugwartung seit Januar 2017 befugt, die zur „Base Maintenance“ zählenden „600-Flugstunden-Inspektionen“ an ihren Flugzeugen selbst durchzuführen. Die LAR-Ambulanzjets werden unter Aufsicht und strategischer Planung der LAR-Ingenieure gewartet. Diese sind dafür verantwortlich, dass Wartungen rechtzeitig und ordnungsgemäß durchgeführt werden und immer mindestens vier Ambulanzjets und vier Rettungshubschrauber für den Flugbetrieb zur Verfügung stehen.

190

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter



Unsere Teams
heben tagtäglich
ab, um Leben
zu retten.



Intensivkrankpfleger – ein Beruf, zwei Funktionen

Die Intensivkrankpfleger der LAR erfüllen bei den Rettungseinsätzen eine wichtige Doppelfunktion. Zum einen unterstützen sie die Piloten, z. B. beim Start des Helikopters, dem Lokalisieren des Einsatzortes sowie dem Landemanöver.

Zum anderen erfüllen sie ihre unverzichtbare Aufgabe als Intensivkrankpfleger: Gemeinsam mit dem Notarzt versorgen sie die Patienten am Einsatzort und bereiten sie auf den sicheren Transport ins Krankenhaus oder ihren Rücktransport ins Heimatland vor.



Notärzte – die fliegenden Medizinprofis

Die Notärzte der LAR sind allesamt hoch qualifizierte Fachärzte im Bereich der Anästhesie und Reanimation mit einer Zusatzausbildung für Notfallmedizin. Für den Transport von Neugeborenen und Kleinkindern stehen uns zudem speziell ausgebildete Kinderärzte oder Neonatologen zur Verfügung.

Bei Ambulanzflügen begleiten die LAR-Notärzte die Patienten von ihrem Krankenhausbett im Ausland bis zum Krankenhausbett in der Heimat. Zudem sind täglich zwei LAR-Notärzte am Flughafen Findel einsatzbereit, um Rettungsmissionen in Luxemburg und im deutschen Grenzgebiet sowie Verlegungsflüge von luxemburgischen Kliniken in Spezialkliniken im In- und Ausland durchzuführen.



2
Stunden,
 bis die Ambulanzjets
 zu ihren Auslands-
 einsätzen starten

In maximal
2
 Minuten
 in der Luft



Hubschrauberpiloten – in maximal zwei Minuten in der Luft

Jede Minute zählt: Die Piloten der LAR heben spätestens zwei Minuten nach dem Eingang des Notrufs mit den Helikoptern ab. Am Einsatzort angekommen, gilt es dann, einen sicheren Landeplatz aus der Luft ausfindig zu machen. Aufgrund der besonderen Anforderungen bei der LAR kommen daher nur besonders erfahrene Piloten zum Einsatz.

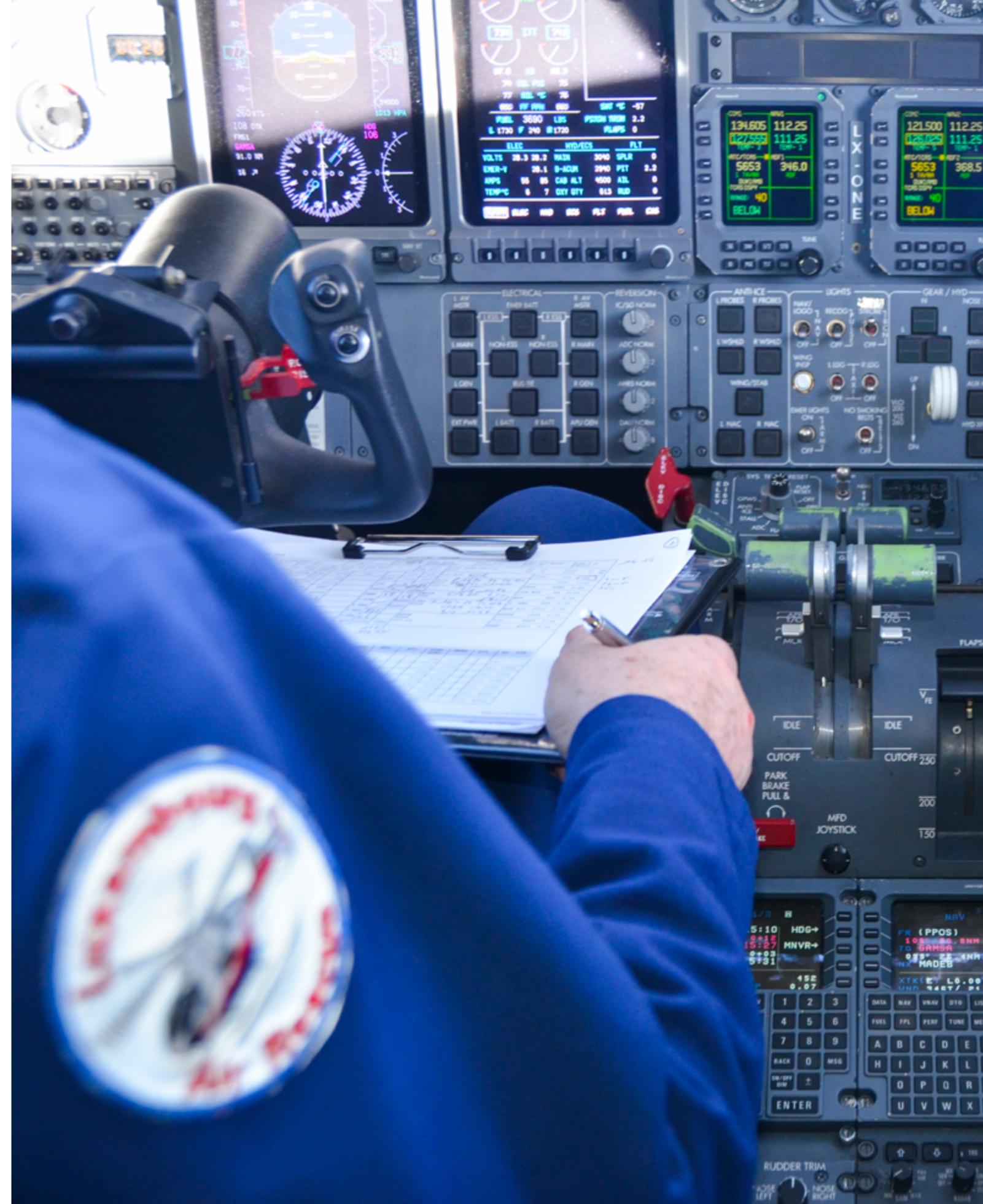
Zum Aufgabengebiet unserer Hubschrauberpiloten im Rahmen der Notfallrettung gehören u. a. auch Einsätze mittels Seilwinde sowie Sucheinsätze und weitere Spezialeinsätze.



Flugzeugpiloten – kein Einsatz ist wie der andere

Die Piloten der LAR-Ambulanzjets sind tagtäglich mit besonderen Herausforderungen konfrontiert: Im Gegensatz zu den Piloten großer Fluggesellschaften erfahren sie nämlich oftmals erst wenige Stunden vor dem Start den Zielort und landen häufig auf ihnen unbekanntem Flughäfen.

Das oberste Ziel ist der sichere Transport der Patienten unter häufig schwierigen logistischen und medizinischen Voraussetzungen. Neben langjähriger Erfahrung und laufenden fliegerischen Trainings kommt es für die Flugzeugpiloten besonders auf ein perfektes Zusammenspiel mit den Notärzten und Intensivpflegern an. Teamgeist steht daher an erster Stelle.



Fortbildung unserer Mitarbeiter

Unsere Ärzte, Intensivkrankenschwestern und Piloten arbeiten oft unter extremen Bedingungen. Das Bewusstsein, dass von jeder zusätzlich benötigten Sekunde ein Leben abhängen kann, schwingt immer mit.
Ein enormer Stressfaktor.

Bei der LAR wird das gesamte medizinische Personal kontinuierlich für die besonderen Anforderungen – sei es während der Rettungseinsätze mit Hubschraubern oder der Patientenrückführung mit dem Ambulanzflugzeug – in intensiven Trainings geschult.

Auch die Piloten unserer Rettungshubschrauber und Ambulanzflugzeuge absolvieren regelmäßige verpflichtende Schulungen, die sie optimal auf ihre Flugeinsätze, die häufig unter schwierigsten Voraussetzungen stattfinden, vorbereiten.



”
Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen
der Mitmenschen.

Albert Schweitzer
(1875–1965)



Warum für die FLAR spenden?

Damit wir gemeinsam Leben retten können!

Mit Ihrer Spende zugunsten der Fondation Luxembourg Air Rescue unterstützen Sie die lebensrettende Arbeit der Luxembourg Air Rescue A.s.b.l., die Tag für Tag die schnelle Notfallrettung aus der Luft sicherstellt. Als eigenständige Organisation finanziert sich die Luxembourg Air Rescue (LAR) überwiegend selbst. Dabei ist sie auf Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen.

Zeigen Sie mit Ihrer Spende Solidarität und helfen Sie uns, die Luftrettung in Luxemburg zu sichern und Leben

zu retten. Ihre Spenden ermöglichen es, unsere hohen Qualitätsstandards in den Bereichen Medizin, Technik und Flugbetrieb, die die Basis unserer täglichen Arbeit darstellen, zu wahren.

Jeder Beitrag – egal in welcher Höhe – ist willkommen und wird gewissenhaft für die Hilfe aus der Luft verwendet. Unterstützen Sie uns dabei, jederzeit einsatzbereit zu sein, damit wir abheben und gegebenenfalls auch Ihr Leben retten können. Nicht nur in Luxemburg, sondern weltweit.



Welche Arten von Spenden gibt es?



Spontane Spende

Sie können unsere Arbeit mit einem beliebigen Betrag unterstützen. Ob klein oder groß, ob regelmäßig oder einmalig – die Fondation Luxembourg Air Rescue ist für jede Spende dankbar.

Zu einem freudigen Anlass spenden

Es gibt immer einen Grund im Leben, um zu feiern – die Gelegenheiten sind vielfältig: Geburtstage, Hochzeiten, bestandene Examen, Ruhestand, Weihnachten usw. Viele Menschen denken bei solchen freudigen Anlässen an unsere Organisation und möchten anstelle

von Geschenken unsere Arbeit mit einer Spende wirkungsvoll unterstützen. Auch eine kleine Feier oder ein gemeinsamer Abend mit Freunden kann Anlass für eine Spende sein.

Als Unternehmen spenden

Für viele Unternehmen ist das soziale Engagement ein wichtiger Bestandteil ihrer Unternehmenskultur. Ob anlässlich eines Mitarbeiterfestes, einer Benefizveranstaltung oder anderer Feierlichkeiten – mit einer Spende unterstreichen Sie Ihre Verbundenheit mit unserer lebensrettenden Mission.

Spenden über das eigene Leben hinaus

Beim schmerzlichen Verlust eines geliebten Menschen finden viele Angehörige und Hinterbliebene Trost darin, mit einer Gedenkspende ein Zeichen für das Leben zu setzen, indem sie auf Blumen und Kränze verzichten und ihre Familienangehörigen und Trauergäste um eine Spende für eine humanitäre Institution bitten, wie z. B. für unsere Fondation Luxembourg Air Rescue.

Viele Menschen helfen zu Lebzeiten durch Spenden und ehrenamtliche Arbeit und würden dieses Engage-

ment gerne auch über das eigene Leben hinaus fortsetzen. Dieser Gedanke lässt sich mit einer entsprechenden Testamentsgestaltung umsetzen. Mit einem handgeschriebenen oder öffentlichen Testament, aber auch per Schenkung, Vermächtnis oder Lebens- und Rentenversicherung, können Sie die Fondation Luxembourg Air Rescue berücksichtigen.

Gemeinsam schneller helfen dank Ihrer Spende

Geräte, die Leben retten



EpiShuttle

Ein wiederverwendbares Isolationssystem, welches für den Transport von hochinfektiösen Patienten unter Wahrung aller Sicherheitsbestimmungen eingesetzt wird

60.000 €



Isolationskammer

Eine Kammer für den Transport von infektiösen Intensivpatienten und die Versorgung mit permanenter Infusionstherapie und umfangreichem Monitoring

7.000 €



Corpuls cpr© Thoraxkompressionsgerät

Für eine vollautomatische und ermüdungsfreie Thoraxkompression während der Reanimation und des Transports

15.000 €



HAMILTON-T1© Intensivbeatmungsgerät

Für eine optimale Beatmungstherapie während des Flugtransports

21.000 €



C-MAC® Videolaryngoskop

Für die schnelle und sichere Intubation in der präklinischen Notfallmedizin

15.000 €



LUMIFY PHILIPS© Ultraschallsystem

Für eine schnelle und sichere Ultraschall-diagnose jederzeit und überall

9.000 €

Was ein Mensch an
Gutem in die Welt
hinausgibt, geht
nicht verloren.

Albert Schweitzer
(1875–1965)



Kein Beitrag ist zu klein!

Jede Spende zählt

Sie entscheiden, wie, wann und wie viel Sie spenden wollen. Ihre Spenden sind von der Steuer absetzbar. Bitte vermerken Sie auf dem Spendenauftrag Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Adresse sowie den Spendenanlass, damit wir Ihre Spende richtig zuordnen können.

Sie können sowohl direkt über unsere Internetseite www.flar.lu mit PayPal und Kreditkarte als auch per Banküberweisung oder Payconiq spenden.

Bankverbindungen

LU84 0020 1167 9560 0000 (BILLULL)
LU85 0030 4410 9272 1000 (BGLULL)
LU28 1111 2134 2323 0000 (CCPLLULL)
LU64 0019 3300 0930 9000 (BCEELULL)

Spenden Sie mithilfe Ihrer mobilen Payconiq-App:



”

Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt morgen
aussieht.

Marie von Ebner-Eschenbach
(1830–1916)

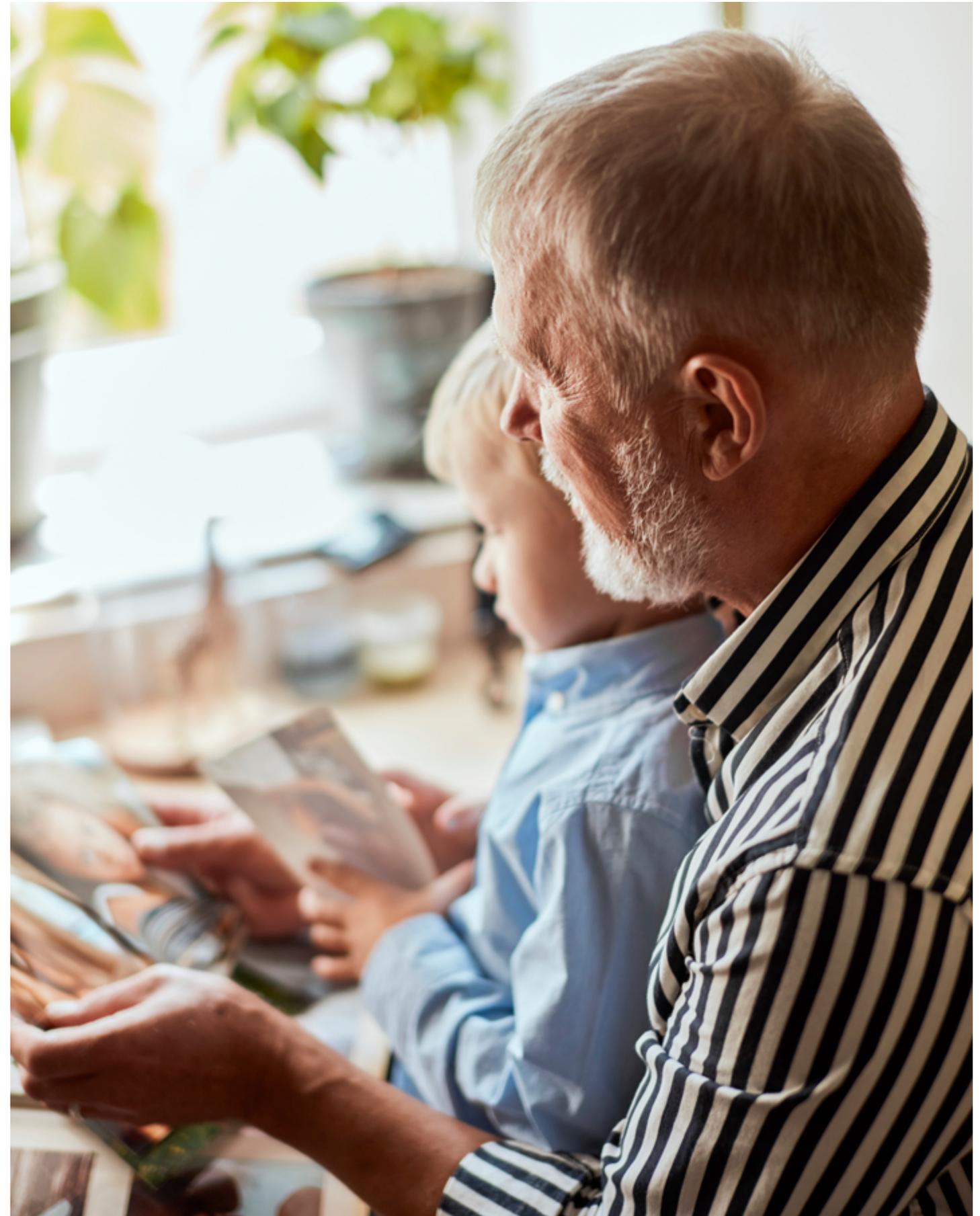


Verantwortung übernehmen und Hoffnung geben

Es gibt für jeden von uns Momente, in denen wir über das Leben nachdenken, zurückschauen und uns vielleicht auch fragen: Was bleibt?

Oft entsteht in solchen Momenten der Wunsch, etwas zurückzugeben und anderen Menschen zu helfen. Oder man verspürt das Bedürfnis, Themen, die einem am Herzen liegen, über die eigene Lebenszeit hinaus zu unterstützen.

Wer etwas Erspartes hat, will deshalb manchmal, dass das Geld nach dem Tod ganz oder teilweise für einen guten Zweck verwendet wird. Das Verfassen eines Testaments können Sie als Anlass dazu nehmen.





Warum eine Testamentsspende?

Setzen Sie mit Ihrem Testament ein Zeichen der Hoffnung und der Solidarität – über Ihren Tod hinaus. Ein Testament zu hinterlegen, will wohl überlegt sein, denn es bedeutet, selbst zu entscheiden, was nach Ihrem Tod mit Ihrem Nachlass geschehen soll. Sie können sich auf diesem Weg selbst für Projekte engagieren, die Ihnen am Herzen liegen, und einen Beitrag zu wohltätigen Zwecken leisten.

Neben Menschen, die Ihnen nahestehen, können Sie auch gemeinnützige Stiftungen wie die Fondation Luxembourg Air Rescue testamentarisch bedenken. Mit einer solchen Testamentsspende schenken Sie der Fondation Luxembourg Air Rescue die Hoffnung, auch in Zukunft Leben zu retten und den enormen Herausforderungen der Luft- und Lebensrettung gerecht zu werden. Sie geben uns die Chance, die Zukunft anderer Menschen zu sichern, und zeigen Solidarität mit der ganzen Gemeinschaft.

Mit einem Testament legen Sie über den Ihrem Ehegatten und Ihren Kindern zustehenden Pflichtteil hinaus fest, welchen Menschen oder gemeinnützigen Organisationen Ihr Nachlass zukommen soll. Sie tun Gutes und bleiben vielen in Erinnerung.

Worüber kann man bei einem Testament verfügen?

Wenn kein Testament hinterlassen wird, treten nach dem Ableben die Regelungen der gesetzlichen Erbfolge in Kraft. Dies muss jedoch nicht immer den Wünschen des Verstorbenen entsprechen. Mit einem Testament haben Sie die große Gestaltungsfreiheit, Ihren Nachlass nach Ihren Wünschen zu regeln. Generell muss ein Testament den Pflichtteil berücksichtigen, der Ihrem Ehegatten oder Ihren Kindern als pflichtteilsberechtigten Erben zusteht. Dieser richtet sich nach der Anzahl der Kinder. Wenn Sie verwitwet sind und keine Kinder haben, können Sie über Ihr komplettes Vermögen frei verfügen. Mit einer Spende zugunsten der Fondation Luxembourg Air Rescue helfen Sie über Ihr Lebensende hinaus, Menschenleben zu retten. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Notar.

Wer kann ein Testament verfassen?

Jede Person, die bei geistiger Gesundheit und in der Lage ist, ihren Willen frei auszudrücken, kann ein rechtsgültiges Testament verfassen. Ein Testament kann jederzeit gemäß den gesetzlichen Vorschriften von seinem Verfasser widerrufen oder geändert werden.

”

Eine Testamentsspende ermöglicht es Ihnen, der Welt etwas Wichtiges zu hinterlassen: Gesundheit und Hoffnung für Menschen in Not.





Ein Testament verfassen

Nur mit Ihrem Testament gewährleisten Sie, dass Ihr Vermögen nach Ihren Vorstellungen eingesetzt wird. Mit Ihrem Letzten Willen entscheiden Sie, dass Ihr Nachlass für die Menschen und Anliegen Verwendung findet, die Ihnen besonders am Herzen liegen.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie Sie die Fondation Luxembourg Air Rescue mit einem Testament oder einer Schenkung bedenken können.

Die Testamentsformen

Das eigenhändige Testament

Das eigenhändige oder handschriftliche Testament ist ein Testament, das vom Erblasser vollständig handschriftlich verfasst, datiert und unterschrieben wird. In einem solchen Dokument können Sie die Fondation Luxembourg Air Rescue berücksichtigen. Ihr Wille und der Teil Ihres Vermögens, den Sie der FLAR hinterlassen, wird entsprechend ihrer Mission und mit Sorgfalt verwendet. Wenn Sie über ein eigenhändiges Testament verfügen, sollten Sie es bei einem Notar hinterlegen.

Das notarielle Testament

Bei einem öffentlichen Testament diktiert der Erblasser seinen Letzten Willen einem Notar in Gegenwart zweier Zeugen. Der Notar verfasst daraufhin das öffentliche Testament, in dem die Fondation Luxembourg Air Rescue berücksichtigt werden soll. Anschließend wird dieses Testament dem Erblasser und den Zeugen vorgelesen und von allen Anwesenden unterzeichnet. Diese Art von Testament schließt jegliche Zweifel an der Formulierung oder

Legalität der Bestimmungen Ihres Letzten Willens aus.

Das geheime Testament

Bei einem geheimen Testament handelt es sich um eine schriftlich aufgesetzte Urkunde, die vom Erblasser oder einer anderen Person von Hand oder maschinell verfasst und unterschrieben wurde und in einem verschlossenen und versiegelten Umschlag vor zwei Zeugen einem Notar übergeben wird.

Die Schenkung

Eine Schenkung muss zu Lebzeiten erfolgen. Eine solche Zuwendung zu Lebzeiten ist dann sinnvoll, wenn Sie an der Freude des Begünstigten teilhaben möchten.

Die Lebens- oder Rentenversicherung

Auch in Ihrer Lebens- oder Rentenversicherung können Sie die Fondation Luxembourg Air Rescue vertraglich als Bezugsberechtigten festlegen. Im Todesfall ist somit eine Übertragung Ihrer Ersparnisse an die FLAR möglich.

Wie können Sie die Fondation Luxembourg Air Rescue berücksichtigen?

Es existieren unterschiedliche Möglichkeiten, wie Sie in Ihrem Letzten Willen eine gemeinnützige Institution wie die FLAR berücksichtigen können: Vermächtnis, Erbschaft, Testament, Lebens- oder Rentenversicherungen.

Wenn Sie die Fondation Luxembourg Air Rescue in einem Vermächtnis oder einer Schenkung bedenken möchten, ist es wichtig, dass die Bezeichnung korrekt ist. Diese lautet wie folgt:

**Fondation Luxembourg
Air Rescue**
Aéroport de Luxembourg
L-1110 Findel

Postanschrift

B.P. 24
L-5201 Sandweiler
Tel.: (+352) 48 90 06
Fax: (+352) 40 25 63
MwSt.-Nr.: LU23681777
Handelsregisternummer: G24

Sie können sowohl im Testament als auch bei einer Schenkung einen bestimmten Verwendungszweck als Auflage vorsehen.

Mit Ihrer Verfügung zugunsten der Fondation Luxembourg Air Rescue entscheiden Sie sich für das Leben. Sie schenken aktiv anderen Menschen Hoffnung und Solidarität und tragen dazu bei, dass die LAR ihre Mission der Luft- und Lebensrettung auch in Zukunft erfüllen kann.

Sie haben Fragen zum Thema Erbschaft, Pflichtteil, Testament und Vermächtnis? Sie möchten wissen, wie Sie die FLAR bedenken können? Ihr Testament zu verfassen, fällt Ihnen nicht leicht? Gerne nehmen wir uns Zeit für ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Nützliche Adressen

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auf www.guichet.lu sowie auf www.notariat.lu (Tel.: +352 44 70 21) oder bei Ihrem Notar.

”

**Die Hoffnung
hilft uns leben.**

*Johann Wolfgang von Goethe
(1749–1832)*



Danke für Ihre Spende

Die Fondation Luxembourg Air Rescue dankt herzlich allen Privatpersonen, Vereinen und Firmen, die die Arbeit der LAR in Form einer Spende unterstützen. Jede einzelne Spende hilft, Menschenleben zu retten.



Familie Kaber-Martiny

Anlässlich ihrer Diamanthochzeit rief das Ehepaar Mariette und René Kaber-Martiny die Familienmitglieder zu Spenden statt Geschenken auf. Dem Ehepaar und der Familie war es wichtig, etwas Gutes zu tun und die LAR mit den Spenden in Höhe von 1.315 € zu unterstützen.



Elisabeth Shepherd und ihre Patenochter Saly

Frau Shepherd konnte einen erheblichen Geldbetrag aufbringen, indem sie ihre Freunde über Facebook zu Spenden für ihren Geburtstag aufrief. Auf diese Weise wurden ganze 1.040 € gesammelt. Mit dieser ehrenvollen Geste wollten Elisabeth und ihre Freunde der LAR für ihr großes Engagement danken.



Association Luxembourgeoise des Malades Rénaux et Transplantés (A.L.M.R.T.)

Die Association Luxembourgeoise des Malades Rénaux et Transplantés (A.L.M.R.T.) ermöglichte es der FLAR mit einer Spende von 95.000 €, die Anschaffung von vier Herzdruckmassagegeräten, einem mechanischen Intensivbeatmungsgerät sowie zwei Ultraschallgeräten zu finanzieren.

Erfahrungsberichte

Eindrücke unserer Mitglieder



**180
Tausend**

Mitglieder
unterstützen bereits
LAR und FLAR

Pendant nos vacances

au Costa Rica, mon épouse a eu un accident. Un serpent «lance de fer», un des serpents les plus venimeux de cette région, l'avait mordue à l'orteil. Transportée immédiatement dans un hôpital public, elle y restait pendant 3 jours. Son état de santé ne s'étant pas amélioré, au contraire, nous avons contacté LAR afin de demander de l'aide dans cette situation délicate. Tout de suite, un transport par hélicoptère d'une organisation de secours locale fut organisé afin de transférer ma femme dans un hôpital privé à San José. Elle y reçut tous les soins nécessaires (multiples transfusions, dialyse, etc), permettant d'améliorer considérablement son état de santé. En vue d'un rapatriement, le médecin de LAR se rendit à San José et en sa compagnie, nous avons finalement pu repartir vers Luxembourg. Nous aimerions remercier de tout cœur toute l'équipe LAR en charge de notre dossier ainsi que le médecin de LAR pour son assistance professionnelle tout au long de la phase préparatoire du rapatriement ainsi que durant le rapatriement. Merci à vous tous!

Alice & Romain D.

Ech sinn esou dankbar

fir dee mega zouverlässegen a schnelle Service weltwäit. Et war net nëmme fir de Blesséierten eng lieuwenswichtig Hëllef mee och fir déi besuergte Familljememberen eng riseg Hëllef, 24/24h eng kompetent Berodung ze hunn, déi sech net ze Schued war no ze froe wei et eis géif goen a fir eis ze berouegen, sief et am Dag oder an der Nuecht, an och d'Sécherheet ze ginn dass Hëllef kënt! A manner wéi 24 Stonne war alles gereegelt, och ausserhalb vun Europa. MERCI.

Lena L.

Un grand merci à LAR

et en particulier à l'équipe médicale pour leur amabilité et leur professionnalisme extraordinaire lors du rapatriement de mon épouse, frappée en pleines vacances par une pleuro-pneumonie, du Tyrol du Sud (Italie) au CHL. Vous exercez tous les jours un travail exemplaire et inimaginable au service de personnes dans les plus grandes détresses qui peuvent survenir. Je ne peux que vous recommander pour votre compétence, surtout à tous ceux qui ne sont pas encore membre de LAR.

Roland J.-P.

Vielen lieben Dank

an das gesamte Team der Air Rescue! Ich wurde zusammen mit meinem Partner, der während unseres Urlaubs in Nepal ins Krankenhaus musste, wieder zurück in die Heimat gebracht. Ohne die professionelle und liebenswerte Unterstützung der Air Rescue wäre ich als Begleitperson vermutlich vollkommen verzweifelt, und es hätte meinem Partner aus medizinischer Sicht nicht so schnell und gut geholfen werden können. Sämtliche Mitarbeiter, mit denen wir in Kontakt standen, waren freundlich, bemüht und kompetent. Die Mitgliedschaft bei der Air Rescue ist ein absolutes Muss für alle, die gerne reisen!

Valérie K.

Je tiens à vous remercier

personnellement, de tout cœur pour l'organisation et l'exécution très rapide de mon rapatriement, de Zams en Autriche vers le Centre Hospitalier de Luxembourg. Tout s'est déroulé sans le moindre incident, sans stress, mais avec beaucoup d'amabilité et d'engagement de la part de votre personnel très compétent.

Jeannot K.

Mon mari et moi,

nous tenons à vous remercier chaleureusement pour votre soutien dans l'épreuve que nous venons de vivre. On ne sait pas comment on se serait débrouillés sans votre aide. Nous avons vécu un vrai cauchemar depuis l'annonce de l'hospitalisation de notre fils Fränk, à Palma de Mallorca, jusqu'à son rapatriement à Luxembourg. Pour vous montrer notre reconnaissance et afin que vous puissiez continuer à aider des gens comme nous en détresse, nous venons de faire un don au profit de votre Fondation Luxembourg Air Rescue.

Fränk, Guy et Jeanne Z.

No engem Schi Accident

goufe mäi Bouf an ech mat der Air Rescue heemgeflunn an ech kann nëmme soen: Absolut TOP!!! Vum 1. Uruuff un, iwwer d'Ambulance op der Plaz, bis mer heiheim waren, eng super léif a frëndlech Betreuung, absolut professionell an ëmmer a Kontakt mat hinnen. Et gëtt een definitiv net eleng gelooss. E risegrouse Merci a BRAVO!!!

Danièle F.



Fondation Luxembourg Air Rescue
Sous le haut patronage de S.A.R. le Grand-Duc
Reconnue d'utilité publique par arrêté grand-ducal du 15 juin 1989

Allgemeine Informationen und Kontakte

Fondation Luxembourg
Air Rescue
Aéroport de Luxembourg
L-1110 Findel

Postanschrift:
B.P. 24
L-5201 Sandweiler

Tel.: +352 48 90 06
E-Mail: fondation@lar.lu

www.flar.lu

**Verwaltungsrat der Fondation
Luxembourg Air Rescue:**
Paul Schmit (Präsident),
Julian Presber (Vizepräsident),
Jean L. Clement, Viviane Ecker,
Michèle Detaille, Jean-Paul Olinger

Redaktion und Text
Luxembourg Air Rescue A.s.b.l.

Bildnachweis
Luxembourg Air Rescue A.s.b.l.,
Tobias Klein, Guy Wolff, Pierre Levy,
Paul Drauth, Julian Schoe, Esther Jansen

Designkonzept und Realisierung
Luxe Taste & Style Publishing
www.tas.lu

Druck
Reka S.A., Ehlerange
www.reka.lu





We fly for **your life**